



Prognose der Lawinengefahr für Freitag 17. Februar 2017

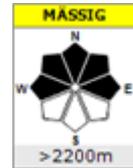
Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Mittwoch 15. Februar 2017

ALTSCHNEEPROBLEM



Lawinwarndienst
Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im ganzen Land herrscht MÄSSIGE Lawinengefahr der STUFE 2. Am Alpenhauptkamm kommt zwar etwas Neuschnee dazu, der Nordwestwind frischt etwas auf, große Auswirkung auf die Lawinensituation sollten aber ausbleiben. Im schattigen Steilgelände an Übergängen von wenig zu viel Schnee sind Lawinen insbesondere mit großer Zusatzbelastung auszulösen, dies vor allem entlang des Alpenhauptkammes. Die Lawinengrößen sind meist klein, je nach Gelände und abhängig davon ob die Lawine bis in den Altschnee durchbricht, kann sie auch größere Dimension erreichen. Mit zunehmender Höhe steigt auch die Störungsanfälligkeit der Tribschneepakete an, frische, jedoch meist kleine Tribschneepakete gibt es dort wo es Neuschnee gibt. Touren erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr, speziell im noch wenig begangenen Gelände.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80%

Allgemeine Situation

Die Schneedecke hat sich in den vergangenen Tagen vor allem im sonnenexponierten Gelände gesetzt und verfestigt. Hier muss man in der Früh auch mit einer oft tragfähigen Schmelzharschkruste rechnen auf der jedoch Abrutschgefahr besteht. In hohen Lagen und im nordexponierten oder schattigen Gelände hat sich die Schneedecke weniger verfestigt, speziell Schwachschichten und Schwimmschnee im Inneren der Schneedecke stellen weiterhin eine heimtückische Gefahr dar. Die Sichtbedingungen werden etwas schlechter, zudem fällt etwas Schnee, damit wird es schwieriger eine gute und sichere Spur anzulegen und mögliche Gefahrenstellen zu erkennen.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet